



- Straßenbau, Parkplätze, Außenanlagen
- Tiefbau, Kanalbau
- Asphaltteinbau

Heinrich-Hertz-Straße 19 · 31228 Peine
Telefon (0 51 71) 76 72 76 · Telefax (0 51 71) 76 72 89
e-Mail: info@benckendorf.de · www.benckendorf.de

58975501_07062909012002707

**Wir wünschen
allen Korporationen
und Besuchern viel
Spaß beim Freischießen.**

Mehr Marken – Mehr Service

Autohaus

Marheineke GmbH

Peine • Horst 9 • Tel. (0 51 71) 95 91-0



58541101_07062909012002707

**Wir wünschen allen Aktiven und
Besuchern des Peiner Freischießens
viel Vergnügen!**

Malereibetrieb Widdel GmbH



Klaus Barisch
Malermeister

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Vollwärmeschutz
- Fußbodenverlegung

Am Telgtkamp 8 · 31228 Peine
Telefon (0 51 71) 58 35 45
Telefax (0 51 71) 58 35 46

58183001_07062909012002707



**Allen Gästen
und Aktiven
ein fröhliches**

Peiner Freischießen

2007

STADTWERKE PEINE
service energie umwelt

Strom
Erdgas
Wärme
Wasser
Bäder

Woltorfer Straße 64
31224 Peine
Tel. (0 51 71) 4 60
www.stadtwerke-peine.de

58181701_07062909012002707



Die Königsrunde des Jahrgangs 2002/2003 tourte mit Ehefrauen auf fünf Trikes durch den Harz. „Eine wunderschöne Tour“, wie sich Walzwerker-Hauptmann Hartmut Gaus noch heute erinnert.

„Königsrunde 2002/2003“ oder „Highway to Harz“

Das große Ereignis, am Freischießenmontag auf dem Marktplatz als König proklamiert zu werden, ist mittlerweile 5 Jahre her. Nach kurzer Reserviertheit, wie es sich für gerade erst frisch inthronisierte Majestäten geziemt, sind wir eine gute, homogene Gemeinschaft geworden.

In der Zeit hatten wir neben den „normalen“ Aktivitäten wie Mehrtagesfahrten an die Mosel und in die Rhön, Geburtstage, Spargel- und Braunkohlessen und Glühweinpartys aber auch besondere und ereignisreiche Events dabei. Zum Beispiel eine rasante Fahrt mit der Höchstgeschwindigkeit von 6 Kilometern pro Stunde durch das Peiner Land auf einem uralten Lkw-Cabrio (gefühltes Alter: ca. 97,5 Jahre) mit integrierten Tischen und Bänken und natürlich dem, was Leib und Seele zusammenhält.

Oder auch die Fahrt auf einem von der Lehrter Feuerwehr selbst konstruierten Riesenfahrrad, auf dem die gesamte männliche und „weibliche“ Königsrunde Platz hatte und dementsprechend auch

in die Pedale treten musste, sodass wir zwar nicht 12 Pferdestärken hatten, aber wenigstens Durst bekamen wie diese edlen Tiere.

Das absolute Highlight jedoch war eine Tagestour mit 5 fetzig aufgemotzten Trikes durch den Harz. Wie bei allen unserer Unternehmungen waren unsere Frauen, die ja meist beim Peiner Freischießen immer zu kurz kommen, selbstverständlich mit von der Partie. Zünftig, mit professioneller Motorradkluft ausgestattet, starteten wir an einem Samstag im Mai 2005. Zu diesem Zeitpunkt waren wir zwar keine Majestäten mehr, trotzdem hatte Petrus ein Einsehen und schenkte uns Kaiserwetter. Die Tour führte zuerst zum Hexentanzplatz und weiter zur Rosstrappe, wo wir wie überall für viel Aufsehen sorgten. Nach der Besichtigung eines uralten, stillgelegten Mineralienberg-

werkes konnten wir uns noch in der dazugehörigen Bergwerkskaue beim deftigen Essen stärken, sodass die weitere Tour quer durch den Harz, über Torfhaus und dann zurück nach Peine kein Problem darstellte. Wieder zurück in unserer Fuhsestadt, hatte beim ehemaligen Junggesellenkönig Olli Arndt bereits Vater Jürgen den Grill angeheizt. Bei Steaks und Härke Pils haben wir die frischen Erlebnisse noch mal „durchgekaut“ und den rundum gelungenen, bärenstarken Tag in aller Ruhe ausklingen lassen.

Wir freuen uns immer auf unsere gemeinsamen Stunden, die manchmal sportlich oder manchmal einfach nur gesellig sind und gut übers Jahr verteilt werden. Jetzt freuen wir uns aber erst mal darauf, mit unseren Freunden und Kameraden in den Korporationen ein schönes Peiner Freischießen 2007 zu feiern!



Erstmals vor 50 Jahren:

Grünes Band für Vater Jahn

1957, das „Grüne Band“ wurde zum vierten Mal ausgeschossen, errang als erste Korporation nach der Schützengilde (1954-1956) der MTV Vater Jahn Peine diese Trophäe der Stadt Peine. Dies motivierte die Jahner Schützen derart, dass sie sich das „Grüne Band“ auch die nächsten vier Jahre (bis 1961) holten. Bisher als einzige Korporation gelang es den Jahnern, es fünfmal hintereinander zu erringen.

